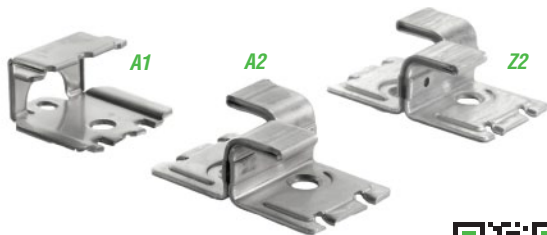


Montageanleitung *SLOT* Bohlenklammer

SLOT Z2 verzinkt zur Verbindung von entsprechend vorgegenutzten Holzbohlen aller gängigen Weichholzarten, wie z. B. Douglasie, Lärche, Fichte, Tanne, Kiefer.

SLOT A2 und *A1* Edelstahl zur Verbindung von entsprechend vorgegenutzten Holzbohlen aller gängigen Hart- und Weichholzarten.



Anleitung auch verfügbar unter www.reif-woodlink.de

WICHTIG!

Mit der Entscheidung für das REIF ■ WoodLink Holzverbindingssystem haben Sie sich für ein bewährtes und außerordentlich langlebige System entschieden. Holz ist ein Naturprodukt, das auf seine Weise lebt. Daher ist es sehr wichtig, schon vor Beginn der Bohlenverlegung darauf zu achten, dass die Gegebenheiten optimal vorbereitet sind, und dass die Verlegung sorgfältig vorgenommen wird.

Worauf Sie bei der Vorbereitung besonders achten sollten und wie bei der Verlegung vorzugehen ist, haben wir in nachstehender Montageanleitung zusammengefasst.

Die Grundvoraussetzung für eine langlebige Holzterrasse ist die



English instruction manual: www.reif-woodlink.de

richtige Holzfeuchte. Fordern Sie dazu in jedem Fall Informationen von Ihrem Holzfachhändler an. Keine Sorge; die Anleitung ist einfacher, als es vielleicht den Anschein hat. Nehmen Sie sich die Zeit, die Anleitung sorgfältig zu beachten; die dafür verwendete Zeit werden Sie mehr als zurückgewinnen.

Wir wünschen Ihnen gutes Gelingen beim Aufbau, und viele Jahre Freude an Ihrer neuen Holzterrasse.

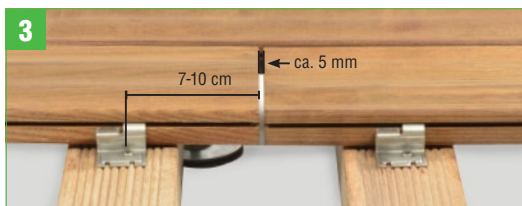
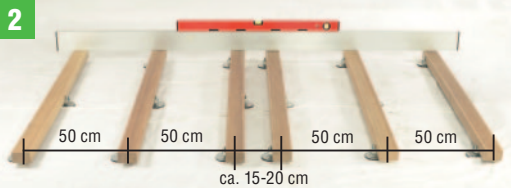
Ihr REIF ■ WoodLink-Team

Werkzeuge



- Feuchtigkeitsmessgerät (optional)
- Schrauber
- Bit mit Verlängerung (TX 15, TX 20 und TX 25)
- Verlege- und Fixiergerät JUSTY (optional)
- Wasserwaage
- Hammer (breite Auflage oder Hartgummi)
- Meterstab
- Bleistift

Vorbereitung



Als Grundvoraussetzung für eine langlebige Holzterrasse ist zu prüfen:

- **Besonders wichtig!** Die richtige Holzfeuchte (fordern Sie dazu in **jedem Fall** Informationen von Ihrem Holzfachhändler an). Der Einsatz eines Feuchtigkeitsmessgerätes wird empfohlen. (Abb. 1)
- Die ordnungsgemäße Holzbeschaffenheit (z. B. Splint, Risse, Harzaustritt, Drehwuchs usw.)
- Die ordnungsgemäße Unterkonstruktion (UK)
- Auf vorbereiteten und festen Untergrund (Schotter oder Betonplatte u. Ä.) achten.
- Tragfähiges UK-Material (bei Verwendung von Holz, Resistenzklasse UK => Resistenzklasse Bohlen)
- Mittelmaß zwischen den einzelnen UK-Kanthölzern max. 50 cm (Abb. 2)
- Bei den am Bohlenende zu befestigenden Bohlenklammern ist ein Abstand von min. 7 cm bis max. 10 cm zwischen Bohlenende und Mittelmaß der Bohlenklammer zu beachten.

- Bei Installation eines Stirnstoßes wird je ein UK-Kantholz für das jeweilige Bohlenende benötigt. Diese sind so zu verlegen, dass das Mittelmaß der jeweiligen Bohlenklammer zum jeweiligen Bohlenende min. 7 cm und max. 10 cm beträgt.
- Holzbedingt empfiehlt sich, einen Stirnstoßabstand von ca. 5 mm einzuhalten. (Abb. 3)
- Nach Empfehlungen der Fachwelt wird zur Sicherstellung des Ablaufs von Regenwasser bei der Verlegung von Holzterrassen ein leichtes Gefälle empfohlen. Zur entsprechenden Ausrichtung der UK empfehlen wir den Einsatz des **REIF ■ WoodLink** Höhenausgleichs **LIFT**.

Bei Einsatz von Verlege- und Fixiergerät **JUSTY**



4

- Bohlenbreite messen und Gerät im geschlossenen Zustand wie folgt einstellen: (Abb. 4)
 - Spindelock lösen
 - Spannungsbereich durch Drehen der Druckplatte einstellen (1 Umdrehung = 2 mm)
 - Einstellung mit Spindelock fixieren
 - 2x Bohlenbreite + 5 mm
- Auflegen des **JUSTY** seitlich zur UK
- Das Gerät auf bereits befestigte Bohle legen.

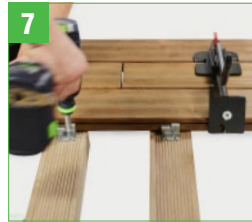
- Positionierung des Anschlagwinkels und der Druckplatte seitlich der Unterkonstruktion.
- Darauf achten, dass der Anschlagwinkel hinter die bereits befestigte Bohle sicher eingreift. (Abb. 6)
- Bohle durch Niederdrücken des Spannhebels bis zum Anschlag vorfixieren. (Abb. 5)
- **SLOT**-Nutmutter in vorhandene Nut einführen und mittels TX-Schraube auf der Unterkonstruktion fixieren. (Abb. 7)
- Spannhebel lösen und Gerät senkrecht nach oben abheben.



5



6



7

Befestigung der 1. Bohle mit Randklammern



8



9



10

- Zur Erreichung einer gleichmäßigen Fixierung der ersten Bohle sind die Randklammern auf der UK in einer Linie auszurichten und mit der beiliegenden TX-Senkkopfschraube (groß) zu fixieren. (Abb. 8)

- Bei stark vorsplattenden Holzarten empfiehlt sich die Vorbohrung der UK am Kantholzende (Vorbohrlochdurchmesser ca. 2 mm kleiner als Schraubendurchmesser).

- Die zu verlegende Anfangsbohle quer auf die UK legen.
- Bohle in die bereits befestigten Randklammern per Hand bis zum Anschlag einschieben. (Abb. 10)

Befestigung 1. Bohle mit Bohlenklammern



11



12

- Bohlenklammern mittig zur UK auflegen und unter die Bohle schieben, bis der Steg an der Bohle anliegt. (Abb. 11)
- Bohlenklammern mittels TX-Senkkopfschraube so fixieren, dass sowohl Bohlenklammern als auch Randklammern fest an Bohle 1 anliegen. (Abb. 12)
- Bohlenverlegung mit Stirnstoß. (Abb. 3)

Befestigung 2. Bohle mit Bohlenklammern und Flächenverlegung



13



14

- Die zu verlegende 2. Bohle auf UK legen.
- Bohle bündig ausrichten. (Abb. 13)
- Bohle in die bereits befestigten Bohlenklammern der Vorbohle per Hand bis zum Anschlag einschieben.
- Bohlenklammern mittig zur UK auflegen und unter die Bohle schieben bis der Steg an der Bohle anliegt. (Abb. 11)

- Bohlenklammern mittels TX-Senkkopfschraube so fixieren, dass alle Bohlenklammern beidseitig fest an der 2. Bohle anliegen.
- Zur Vorfixierung insbesondere

bei langen Bohlen empfehlen wir den Einsatz des **REIF ■ WoodLink JUSTY**. (Abb. 14)

- Bei einer Bohlenlänge von weniger als 4 UKs (ca. 1,5m) empfiehlt es sich, zur Fixierung der Längsausrichtung einen Fixierstift (Nagel) durch das Fixierloch zu schlagen (nur bei SLOT Z2).


SLOT Z2

Fixierloch zur Längsausrichtung

Befestigung der letzten Bohle mit Randklammern



15



16



17

- Die zu verlegende letzte Bohle auf UK legen. (Abb. 15)
- Bohle bündig ausrichten. (Abb. 13)
- Bohle in die bereits befestigten Bohlenklammern der Vorbohle per Hand bis zum Anschlag einschieben.
- Randklammern mittig zur UK

auflegen und unter die Bohle schieben, bis der Steg an der Bohle den Anschlag erreicht.

- Bei stark vorspaltenden Holzarten empfiehlt sich die Vorbohrung der UK am Kantholzende (Vorbohrlochdurchmesser ca. 2 mm kleiner als

- Schraubendurchmesser). (Abb. 16)
- Randklammern mittels TX-Senkkopfschraube (klein) so fixieren, dass sowohl Bohlenklammern als auch Randklammern fest an der letzten Bohle anliegen. (Abb. 17)
- Zur wirtschaftlicheren und be-

quemeren Verlegung empfehlen wir – insbesondere bei langen Bohlen – den Einsatz von 1 oder 2 **REIF ■ WoodLink JUSTY** Fixiergeräten.

REIF WoodLink®

BEFESTIGUNGSSYSTEME



■ STANZWERK REIF GmbH

Heinrich-Heine-Straße 32
72555 Metzingen, Germany

Tel: +49 (0) 71 23 94 30 83 www.reif-woodlink.de
Fax: +49 (0) 71 23 94 31 38 info@reif-woodlink.de



English instruction manual: www.reif-woodlink.de

Stand: 06/2014
Technische Änderungen vorbehalten.